

<p>STELLUNGNAHME zum Änderungsantrag</p> <p>Stadtrat Marc Bernhard (AfD) Stadtrat Dr. Paul Schmidt (AfD)</p> <p>vom: 22.09.2014 eingegangen: 22.09.2014</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin: Vorlage Nr.: TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p>2. Plenarsitzung Gemeinderat</p> <p>23.09.2014 2014/0152 21 öffentlich Dez. 1</p>
<p>TTIP, TISA und CETA: Transparenz und Schutz kommunaler Daseinsfürsorge</p>		

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen. Die Verhandlungen zu TTIP und CETA sind so weit fortgeschritten, dass die Forderung nach einem umgehenden Abbruch nicht realistisch ist.

Trotz der nachvollziehbaren Kritik in puncto Intransparenz der Verhandlungen und dem etwaigen Risiko einer Beeinträchtigung der europäischen Umwelt-, Gesundheits- und Sozialstandards, schließt sich die Verwaltung der Position des Deutschen Städtetags an, die Verhandlungen weiterhin kritisch zu verfolgen, deren Entwicklungen in den entsprechenden Gremien auf Bundesebene mitzugestalten sowie die kommunalen Interessen durch Lobbyarbeit gegenüber dem Europäischen Parlament und der Europäischen Kommission einzubringen.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
		Personal- und Sachkosten (Betrag noch nicht bezifferbar)	
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Kontierungsobjekt: Projekt: Kontenart: Ergänzende Erläuterungen:			
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		Handlungsfeld:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>		abgestimmt mit